

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 69: Flitterwochen

Titel: Vereinte Seelen – Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Flitterwochen

Teil: 69/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Haldir sah aber nur zu, dass er schnell zu seiner Mutter kam. Wie ein Kind dass sich das Knie aufgeschlagen hatte, stand er schließlich vor Galadriel.

Diese besah sich seine geschundenen Hände und lächelte ihn leicht an. "Hast du dich mal wieder abreagiert? Stehen die Bäume wenigstens noch?"

"Ja, waren diesmal stärker als ich..."

Galadriel lächelte leicht und stand auf um einige Kräuter zu mischen. "Wie geht es Craig?"

"Er macht sich Vorwürfe", meinte Haldir traurig und sah Galadriel beim Mischen zu,

saß dabei auf ihrem Bett und zupfte an den kleinen Hautfetzen auf seinen Knöcheln.

"Das ist gut so...er musste lernen dass es nicht immer Spaß ist." Galadriel drehte sich wieder zu ihm und sah ihn dann ernst an. "Du hast dich wirklich auf ein Baby gefreut oder?"

Haldir kniff die Lippen zusammen und blickte zu Boden. Dann aber nickte er schwach.

Galadriel hauchte ihm einen Kuss aufs Haar und lächelte ihn an. "Das es nun noch nicht soweit ist, heißt ja nicht das ihr niemals Nachwuchs bekommt...", flüsterte sie. "Es war noch nicht die Zeit für euch, ihr seid noch zu jung."

"Aber wir sind beide Männer, Nana...du weißt dass das auch bei Elben nicht geht..."

"Das heißt nicht, dass es unmöglich ist. Haldir, es war auch unmöglich aus Mandos Hallen zurück zu kehren und was hast du getan? Und hast du nicht gerade erlebt, dass dein Mann eine Fehlgeburt erlebte?"

"Doch nur gefühlsmäßig, oder?"

"Er hat geblutet, sehr viel und hatte große Schmerzen...du solltest es nicht unterschätzen...dein Bruder haben dir nicht mal einen großen Teil der Schmerzen geschickt, die er erlebt hat." Galadriel gab nun etwas der Kräuter auf Haldirs Hände und verband sie sorgfältig.

"Aber warum das? Wenn....wenn es doch nur gespielt war..."

"Haldir, es ist immer ein Teil Wahrheit hinter etwas und so war es auch bei Craig."

"Du meinst.....oh bei den Valar, dass.....dass ist ja schrecklich..." Haldir wollte aufspringen, zuckte aber wieder zurück und fiel aufs Bett.

"Shhht...." Galadriel ging zu ihm und zog ihn in die Arme. "Du musst nun zu ihm stehen und ihn unterstützen, es war eine schlimme Erfahrung für ihn."

Haldir nickte und zog die Beine an. Sein Zeh leuchtete schön blau und schien größer als er sein sollte. "Meinst du Craig kann mich so noch lieben?"

"Wie meinst du?" Galadriel sah ihn ernst an und kümmerte sich dann auch um Haldirs Zeh.

"Na mit einem krummen Zeh", gluckste der Elb.

"Craig betet dich an, ob mit Zeh oder ohne...", lachte seine Mutter und richtete sich dann wieder auf. "Und nun solltest du wieder zu ihm gehen und ihn etwas trösten...er wird noch eine Weile brauchen um es zu überstehen..."

"So bald es ihm körperlich einigermaßen geht reisen wir ab zur Insel, in Ordnung?"

"Tut das...es wird ihm helfen es zu vergessen."

Und Haldir hielt Wort. schon zwei Tage später, packte er Craig in eine warme Decke und setzte ihn vor sich auf Ragnar. Belana bekam das Gepäck der Beiden aufgeladen und trabte brav und führungslos hinter ihnen her.

Craig ließ alles mit sich machen und schien immer noch nicht über das was geschehen hinweg zu sein. Er kuschelte sich zwar dicht an Haldir, war aber die letzten Tage recht abweisend gewesen.

Und das obwohl Haldir ihm immer wieder versichert hatte, dass alles in Ordnung war und schon wieder alles gut werden würde.

Doch meistens gab Craig darauf keine Antwort. Er freute sich zwar auf ihre Reise, doch andererseits vermisste er die Lautstärke und niemals währende Ruhe des Palastes.

Noch am selben Tag erreichten sie den See. Haldir sah sich nach einem geeigneten Rastplatz um, denn heute wollte er nicht mehr auf die Insel übersetzen.

Craig rutschte von Ragnars Rücken und sah sich dann etwas um. Es war ein schöner Platz und kurz darauf setzte er sich ins Gras und lehnte sich gegen einen Baum. "Soll ich dir helfen?", fragte er Haldir leise und sah ihn an.

"Geht schon", meinte der Elb und befreite Belana von ihrer Last und sattelte auch Ragnar ab.

Craig zog seine Beine an den Körper und legte seinen Kopf darauf, dann beobachtete er Haldir. "Wann möchtest du überfahren?"

"Morgen früh....heute werden wir hier rasten.....Nebel kommt auf und ich möchte nicht die Orientierung verlieren.."

"Was ist mit den Pferden? Möchtest du sie hier lassen?"

"Nein, das Boot ist groß genug für sie..."

"Oh...", murmelte Craig nur und blickte sich dann um. "Aber...wo ist es denn?"

"Ich hol es morgen....liegt irgendwo etwas weiter unten an einem Steg." Haldir kniete sich neben Craig und reichte ihm etwas Lembas.

Der Mensch lächelte ihn dankbar und berührte wie zufällig Haldirs Hand, als er das Brot nahm. Es war wie ein kleiner Schlag, der ihn durchzuckte und er strahlte Haldir an.

Haldir blinzelte, erwiderte das Lächeln aber.

Craig biss in das frische Lembas und neigte dann den Kopf wieder. Seitdem sie sich gestritten hatten, waren sie sich körperlich kaum nahe gekommen. Ein Kuss hier und

da, doch mehr ließ Craig nicht zu und Haldir schien es zu akzeptieren.

"Müde?", wollte Haldir besorgt wissen und kraulte Craigs Nacken. "Ich besorg nur noch etwas Feuerholz, ja...? Belana und Ragnar passen so lang auf dich auf."

Craig sah ihm traurig nach und als Haldir verschwunden war, beschloss er es etwas gemütlich für sie zu machen. Er stand auf, holte die Decke und breitete sie unter dem Baum aus, auch die Schlafrollen wurden bereit gelegt und die Pferde führte er etwas abseits, so dass sie grasen und trinken konnten, dann setzte er sich wieder hin und wickelte sich in die Decke, wartend auf Haldir.

Der kam bald mit einem Arm voller Brennholz zurück und entfachte gekonnt ein Feuer, welches sie die Nacht durch wärmen würde. Er lächelte, als er sah, dass Craig nicht untätig gewartet hatte.

Dieser strahlte ihn wieder an und rutschte etwas zur Seite, machte so Platz für ihn.

Vorsichtig lies Haldir sich neben Craig nieder und zog den Menschen dann unter seinen Umhang an sich heran.

Und Craig entspannte sich völlig, seufzte zufrieden und kuschelte sich dicht an ihn. "Hal?"

"Hm..? Noch Hunger, Melamin?"

"Was? Nein, nein...wollte dir nur sagen..." Craig blickte ihn an und lächelte. "Das ich dich liebe mein Herz."

Haldir schluckte und zog Craig prompt zu sich auf den Schoß. "Ich liebe dich auch, Melamin, ich dich auch....", meinte er sanft und küsste seinen Mann dann zärtlich.

Zuerst versteifte sich der Mensch etwas, doch dann erwiderte er den Kuss und ließ sich gegen Haldir sinken. Nachdem sich die beiden atemlos wieder trennten blickte Craig ihn lächelnd an. "Ich hab das vermisst, ich hab dich vermisst..."

"Ich bin immer für dich da, Liebling....das weißt du, ja?"

Craig nickte und strahlte ihn an. "Ja...ja ich weiß und ich möchte nie wieder von dir getrennt sein. Meinst du...na ja...können wir...hier?"

Haldir schüttelte den Kopf. "Morgen, mein Herz, morgen....im Hochzeitspalast meiner Familie...in einem Bett, das nicht weicher sein könnte....in dem man sich sicher fühlt wie nirgends sonst auf der Welt..."

"Aber ich möchte dich spüren...", flüsterte Craig und begann Haldirs Hals zu küssen. "Es ist solange her...solang...viel zu lang..."

"Liebling, du weißt was das letzte Mal raus gekommen ist, als wir im Wald waren..."

"Aber...wir haben Decken und können uns doch gegenseitig wärmen..." Craig merkte, das es wohl keinen Sinn hatte zu quengeln, also bewegte er sich kurzerhand auf Haldirs Schoß. "Komm schon, oder bist du nicht mehr Elb genug..?"

"Das würde ich lieber nicht behaupten", gluckste Haldir und hielt Craig sicherheitshalber fest. Nicht dass der sich noch zu sehr gegen ihn bewegte, beherrschte er sich doch nur noch sehr schwer.

Craig lachte leise und schien sich wirklich langsam wieder zu normalisieren. "Oder hast du etwa doch Angst dass ich schwanger werde? Willst wohl noch kein Vater werden...", grinste der Mensch und knabberte wieder an Haldirs Hals.

"Oh, weißt du wenn ich Angst davor hätte, gäbe es Mittel und Wege um das zu verhüten, aber ich hab keine Lust", meinte der Elb gespielt patzig.

"Ach der Herr Elb hat keine Lust? Da sagt mir dein Körper aber etwas anderes." Grinsend strich Craig nun über Haldirs Brust, wanderte nach unten und unter die Tunika des Elben. "Du willst mich...nur hältst du dich zurück..."

"Hmmm....", grinste Haldir hilflos und schlang die Arme um Craig, so dass der sich nicht mehr bewegen konnte.

"Hey, das ist unfair...ich hab eine Idee, ich nehm dich...", gluckste Craig. "Dann brauch ich mich nicht ausziehen und werd nicht krank, außerdem fühle ich mich dann endlich mal wieder wie ein Mann. Thranduil mein auch das...ähm nein...schon gut."

Haldir verzog die Augenbrauen. "Was hast du mit dem alten Schwerenöter getratscht?"

"Nichts...und wir haben nicht getratscht, sondern uns nur unterhalten...", grinste Craig, ließ sich aber nicht davon abhalten an Haldirs Hals und knabbern.

Der Elb seufzte widerwillig auf, doch neigte er leicht den Kopf, um Craig leichteren Zugang zu gewähren. Auch sein Griff wurde lockerer und er gab dem Menschen damit mehr Spielraum.

Und Craig nutzte das auch sofort und strich mit seinen Händen unter der Tunika nach oben. "Ich weiß, das du nicht möchtest und das möchte ich nicht ausnutzen, aber sei dir sicher, morgen kommst du nicht so leicht davon...", hauchte er in Haldirs Ohr, leckte nochmals über die empfindliche Spitze, ehe er grinsend von ihm abließ.

Erleichtert atmete Haldir auf und küsste Craig noch mal auf die Stirn.

"Du machst dir viel zu viele Sorgen...", klärte der Mensch ihn schließlich auf. "Nur weil ich einmal krank wurde, heißt das nicht dass es immer so ist."

"Darf ich nicht einfach auf Nummer Sicher gehen, Melamin?"

"Willst du von nun an nur noch Sex im Bett haben? Keine Aufregung mehr? Keine

Angst erwischt zu werden?" Craig sah ihn leicht enttäuscht an. "Meinst du nicht, dass das nach und nach etwas...eintönig wird?"

Haldir blickte betreten zu Boden. "Ich werd grad gluckenhaft, was? So von wegen man soll niemanden in Watte packen. Ich hab mich ja auch lang genug dagegen wehren müssen..."

"Ist doch in Ordnung, aber ich habe schon eine Mutter, was ich brauche ist ein Ehemann..."

"Den hast du, Melamin....versprochen...", schnurrte Haldir und fing sachte Craigs Lippen ein.

Dieser lachte in den Kuss hinein und schob Haldir dann etwas von sich. "Du bist mir sowieso noch etwas schuldig, glaub nicht dass ich dein Versprechen vergessen hab."

"Hmm, was denn?", nuschelte Haldir, Craigs Lippen folgend.

"Weißt du etwa nicht mehr? Auf den Mauern der weißen Stadt, bei Nacht...immer die Gefahr entdeckt zu werden", gluckst der Mensch und legte sich nun gänzlich auf die weichen Decken.

"Och, wir können ja dann auch in Hobbingen, mitten auf dem Markplatz...."

"Wenn du willst das sie uns gleich aus dem Dorf werfen...", grinste Craig und zog ihn zu sich. "Oder wie wär's in Thranduils Thronsaal?"

"Hmm.....auf die Gefahr hin, dass er mit machen will?"

"Was?" Craig hob seine Augenbraue. "Ich dachte er steht mehr auf Frauen, immerhin hat er einen Sohn..." Dann beugte er sich über Haldir und küsste ihn zärtlich. "Würdest du denn gern einen Dritten dabei haben?"

"Eigentlich...reichst du mir vollkommen aus, Liebster.....und ich mag den König zwar, aber er ist immerhin mein Onkel...."

"Gut, ich würde dich nämlich niemals mit jemandem teilen, das solltest du dir merken, du gehörst mir!"

Haldir hob erstaunt seine Augenbrauen. "Jawohl, Sir....", grinste er dann.

"Also, was erwartet mich, wenn wir auf der Insel ankommen?" Craig sah den Elben fragend an und kraulte wie abwesend dessen Bauch.

"Ein kleiner Palast, die Miniversion von Caras Galadhon. Der Hauptteil ist das Schlafzimmer. Es gibt lediglich noch ein Bad, eine kleine Küche und eine Bibliothek. Dafür dann aber noch einen Sandstrand, der fast an das Meer erinnert."

"Wow...also alles auf wundervolle Flitterwochen eingestellt?" Craig lächelte Haldir an

und küsste ihn sanft. "Wer war vor uns schon alles dort?"

"Die du kennst? Nur unsere Eltern und Elrond und Celebrian..."

"Also eine echte Flitterwocheninsel?", grinste Craig und legte sich wieder hin. "Wie lange wolltest du bleiben?"

"Na mindestens eine Woche..."

"Länger?", bettelte der Mensch und blickte ihn an. "Ich möchte lang Urlaub machen, solange wie sie dich im Palast entbehren können."

"Dann können wir sicher sehr lange bleiben.....", Haldir seufzte und legte seine Stirn an Craigs. Langsam wurde der Elb müde.

"Schlaf etwas...du bist müde...", flüsterte der Mensch und lächelte ihn an. "Ich werd wach bleiben und auf dich aufpassen."

"Das können die Pferde...du musst auch etwas schlafen...", murmelte Haldir und rutschte mit Craig auf die Decke hinab.

"Bin aber nicht müde...", schmolte er wie ein kleines Kind und setzte sich trotzig wieder auf. "Wenn wir das getan hätten was ich vorgehabt habe, dann wäre ich viel zu erschöpft gewesen, aber nun..."

Doch Haldir hob den Kopf nicht mehr, sondern hatte sich an Craigs Bein gekuschelt und zog schon ganz leise.

Der Mensch legte sich nun zwar auch hin, aber beobachtete Haldir nur, wie dieser schlief, strich ihm einige Strähnen aus dem Gesicht und lächelte zufrieden. "Ich hab dich gar nicht verdient...", murmelte er und entspannte sich dann.

Ragnar und Belana kamen kurz darauf vom Grasen zurück. Die Stute schnuffelte prüfend über die Körper der Zweibeiner und blubberte dann leise. Ihr Sohn gab antwort und kurz darauf legte sich Belana neben Craig und Haldir nieder.

Craig lächelte sie an und flüsterte "Hannon le". Dann schloss auch er die Augen und entgegen aller Erwartungen war er auch kurz darauf eingeschlafen.

Die Pferde waren es schließlich auch, welche Craig und Haldir weckten. Eigentlich ziemlich außergewöhnlich, weil der Elb sonst wesentlich weniger Schlaf benötigte, aber die vergangenen Tage zerrten wohl auch an den Kräften des unsterblichen Wesens.

Craig blinzelte in die Sonne und drehte sich leicht zur Seite. "Es ist schon helllicher Tag...", murmelte er und blickte dann zu Haldir. "So erschöpft mein Engel?"

Langsam regte sich Haldir und blinzelte Craig müde an. "Morgen mein Herz..."

"Morgen..." Nervös richtete sich Craig auf und blickte sich um. "Wann geht's los?"

Ragnar stupste ihn von hinten an und zupfte auffordernd an der Decke.

"Was hat der denn?", fragte Craig und blickte zu Haldir.

"Bin schon wach....", murmelte Haldir und rappelte sich langsam hoch.

Craig lachte und stand dann auf, richtete seine Kleider und fuhr sich durch die Haare. "Ich muss wirklich endlich mal jemanden finden, der mir die schneidet."

"Mach ich dann drüben...", bot Haldir an und stand auch endlich auf.

"Du an meine Haare? Niemals...", murmelte der Mensch und begann die Decken zusammen zu packen.

"Hey, was willst du denn damit sagen?"

"Das ich dich nicht an meine Haare lasse...", grinste Craig und packte nun die Sachen auf Belana.

"Dann schneid ich sie dir in der Nacht, wenn du schläfst..."

"Das traust du dir nicht...", murmele Craig und ging dann zu ihm. "Dann weißt du ja wie meine Rache aussieht, sieht bestimmt interessant aus, so ein kurzhaariger Elb.

Haldir quietschte ziemlich unelbisch auf und schreckte zurück, nahm seine Haare schützend in die Hand.

Craig lachte und ging dann zu Ragnar. "Also was ist nun? Wann geht's los?"

Der Elb zockelte brav zum Ufer und dann daran entlang, bis er aus Craigs Sicht verschwand.

Craig blieb bei den Pferden und wartete dort darauf, das Haldir zurückkam. Er vertiefte sich in ein Gespräch mit Belana und spielte etwas mit ihr herum, um die Zeit zu überbrücken.

Die Stute schien sich über die Zuwendung zu freuen und schmuste ausgiebig mit ihrem Reiter und stoberte ihm sanft übers Gesicht und durch die Haare.

"Wir sollten unbedingt wieder mehr ausreiten...", stellte Craig fest und vergrub sein Gesicht an Belanas Hals.

Belana blubberte und hob den Kopf, als Haldir mit dem Boot zurückkehrte.

Craig bemerkte dies kaum, sondern schmuste weiter mit seinem Pferd.

"Ich werd gleich eifersüchtig", meldete sich Haldir zurück und pfiiff Ragnar zu sich, um

ihn ins Boot zu führen.

"Ich glaub ich lass mich von dir scheiden und heirate Belana...", grinste Craig und nahm deren Zügel um sie zum Boot zu führen.

"Ich liebe dich auch", meinte Haldir sarkastisch grinsend.

"Das ist mein ernst, sie ist weich, warm und außerdem viel netter zu mir als du..."

"Und mindestens zehn mal schwerer als ich...."

"Na ja.... das kann man ändern, ich setz sie auf Diät." Craig führte sie zum Boot und dann blickte er Haldir an. "Aber wenn ich euch so ansehe, nein, ich glaub ich bleib doch lieber bei dir... du hast da nämlich einen ganz entscheidenden Vorteil."

Haldir hob eine Augenbraue.

Doch Craig sagte nicht mehr, sondern betrat mit dem Pferd das Boot. "Also was nun wollen wir los?"

Der Elb seufzte und sprang selber ins Boot, um es dann mit einem Stab vom Ufer weg zu stoßen.

Craig setzte sich auf den Boden und entspannte sich etwas. "Wie weit ist es bis zum Ufer?"

"So bald du das andere Ufer nicht mehr sehen kannst, sollte das Andere sichtbar werden."

Craig blickte sich um und schloss dann etwas die Augen. Er fühlte sich merkwürdig und war nervös, was ihn auf der anderen Seite erwarten würde.

Plötzlich umschloss ihn Wärme. Haldir hatte sich neben ihn gesetzt und seinen Umhang um ihn gelegt.

Dankbar blickte er ihn an und lächelte. "Wir sollten unbedingt wieder mehr ausreiten...", nuschelte er dann und blickte auf Belana. "Ich hab sie in der letzten Zeit sehr vernachlässigt, erst wegen der Hochzeit und dann...wegen der Übelkeit."

"Wir werden genügend Zeit haben auf der Insel...", versprach Haldir und deutete dann zum Ufer. "Wir sind bald da.."

Craig richtete sich auf und blickte zum Ufer. Wirklich sah es aus wie eine der Ferieninseln in seiner Welt, aber doch irgendwie anders. "Sind wir eigentlich ganz allein dort? Also wirklich ganz allein? Keine Dienstboten oder sonstiges?"

"Wir werden selber kochen müssen, falls du das meinst", grinste Haldir und stieß wieder mit dem Stab in den Grund, um das Boot dann am Steg zu stabilisieren, während die Pferde schon an Land sprangen.

"Na dann koch mal schön, du weißt genau das ich das nicht kann...", grinste Craig und sprang ebenfalls auf den Steg, ging dann zum Strand und blickte sich um.

Haldir band das Boot fest und folgte dann seinem Mann. Er kannte den kleinen Palast bereits von einem Besuch damals bei seiner Schwester. Er lächelte über Craigs staunendes Gesicht.

"Wow, das sieht dem Palast deiner Eltern wirklich sehr ähnlich...", staunte dieser und legte dann den Umhang ab.

Um Craig Zeit zu geben sich um zu sehen, lud Haldir erst einmal die Pferde ab und befreite sie von sämtlichem Zaumzeug, lies sie dann frei laufen.

Nach einer Weile kam dieser dann zu ihm und nahm ihm etwas des Gepäcks ab. "Also, führ mich herum Hausherr."

Viel gab es nach Haldirs Meinung nicht zu sehen. Die Küche war klein und zweckmäßig eingerichtet, die Bibliothek beherbergte nur gerade an die 1000 Bücher, wenig wenn man es mit der Bibliothek in Lórien verglich. Dafür war das Bad um so größer und beinhaltete eine große Badewanne, an deren Rand etliche Flakons und Phiolen mit wohlriechenden Essenzen.

Craig gefiel das Schloss wirklich und es erinnerte ihn so vieles an Lóthlorien, das er sich sofort heimisch fühlte. Als Haldir ihn schließlich zu einer großen Tür führte ahnte Craig bereits was sich dahinter befand und er nahm die Hand des Elben und betrat das riesige Schlafzimmer.

Fließende Stoffe waren das auffallendes an dem Zimmer, abgesehen von dem großen Himmelbett in der Mitte. Haldir griff nach Craigs Hand und drückte sie leicht.

"Wow...", flüsterte der Mensch und sah sich um. "Das gefällt mir... können wir so was nicht auch bei uns im Talan haben?"

"Ich glaub dafür müssten wir anbauen", gluckste Haldir und wirbelte Craig dann zu sich herum und küsste ihn leidenschaftlich.

Der Mensch erwiderte den Kuss genauso verlangend und strich leicht über den Körper des Elben. "Egal, wir müssen sowieso anbauen, oder hast du das Kinderzimmer schon vergessen?"

Haldir schmunzelte und drängte Craig langsam zum Bett.

"So stürmisch?", grinste der Mensch und hätte eigentlich auch nicht dagegen gehabt, wenn sein Magen nicht lautstark protestieren würde, da sie beide an diesem Morgen noch nichts gegessen hatten.

Verwirrt guckte Haldir nach unten auf Craigs Bauch und stupste dagegen. Wieder ein knurrendes Geräusch. "Was hast du?", fragte Craig und blickte Haldir an.

